

NDB-Artikel

Geisler, Johann Gottlieb technisch-naturwissenschaftlicher Schriftsteller und Übersetzer, ~ 5.3.1753 Zittau (Sachsen), † 29.6.1816 Zittau (Sachsen). (lutherisch)

Genealogie

Aus Zittauer Handwerkerfam.;

V Joh. Gottlieb (1730–76), Züchner u. Leineweber, S d. Christian, Züchner u. Leineweber, Zunftältester in Z., u. d. Anna Rosina Hübner;

M Joh. Rosina (1729–81), T d. Maurermeisters Joh. Wilh. Spatzier in Z. u. d. Anna Rosina Klötzig; ledig.

Leben

Über G.s Leben ist so gut wie nichts bekannt. 1775 wurde er an der Universität Leipzig immatrikuliert, später als cand. med. bezeichnet. Er übersetzte eine größere Anzahl wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriftenartikel aus dem Französischen, Lateinischen und Englischen ins Deutsche. In vielen Arbeiten bringt er jedoch auch Eigenes, so vor allen Dingen in seinem „Uhrmacher“ und in seinem „Drechsler“. Hier hält er sich zwar an französische Vorbilder, hat sich jedoch als Amateur unter Anleitung des Zittauer Rats-Uhrmachers Prasse mit beiden Gebieten eingehend beschäftigt.

Werke

u. a. Beschreibung u. Gesch. d. neuesten u. vorzüglichsten Instrumenten u. Kunstwerke f. Liebhaber u. Künstler, 12 Bde., Zittau u. Leipzig 1792-1802;

Der Uhrmacher, 7 T., Leipzig 1794-96;

Der Drechsler, 3 T., ebd. 1795-1801.

Literatur

Meusel, Gel. Teutschland II, S. 517-19, IX, S. 408 f, Pogg. I.

Autor

Adolf Wißner

Empfohlene Zitierweise

, „Geisler, Johann Gottlieb“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 155
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
